

Mietspiegel 2025 – regionsweite Umfrage startet

Rund 185.000 Haushalte werden in allen 21 Regionalkommunen zur Wohnung befragt

REGION. Für ein faires Miteinander: Mietspiegel schützen Mietende vor übertriebenen Mieterhöhungen und unterstützen auf der anderen Seite Vermietende beim Festlegen der Preise. Für die Erstellung des neuen Mietspiegels 2025 erhalten in diesen Tagen zufällig ausgewählte Haushalte in der Region Hannover Fragebögen zu ihrer Wohnung: Wie hoch ist die Miete? Wie viele Zimmer hat die Wohnung, wie ist sie ausgestattet? Gibt es einen Balkon oder andere Extras? In regelmäßigen Abständen erhebt die Region diese Daten für Hannover und die 20 Umlandkommunen, die in qualifizierten Mietspiegeln

zusammengefasst werden. Sie zeigen, welche Miete für eine Wohnung vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage ortsüblich ist. Mit der Erstellung der qualifizierten Mietspiegel hat die Region Hannover das Hamburger Institut FUB IGES Wohnen+Immobilien+Umwelt GmbH beauftragt. Die Teilnahme an der Befragung ist – anders als in den vergangenen Jahren – verpflichtend. Grund dafür ist das Mietspiegelreformgesetz, das bundesweit im Juli 2022 in Kraft trat und die Auskunftspflicht der Befragten zur Erstellung der Mietspiegel neu eingeführt hat. Die Befragung erfolgt über

einen Onlinefragebogen, der auch in Bulgarisch, Englisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch und Türkisch ausgefüllt werden kann. Bei Bedarf kann ein Papierfragebogen mit portofreiem Rückumschlag zugesandt werden. „Wir bitten alle Befragten teilzunehmen, die das Schreiben zur Mietspiegelumfrage von uns erhalten – auch wenn es mit einem gewissen Aufwand verbunden ist. Aber nur so kann sichergestellt werden, dass die neuen Mietspiegel die aktuellen Mietpreise in der Region Hannover realistisch wiedergeben“, betont Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziales, Teilhabe, Familie und Jugend

der Region Hannover. „Der Mietspiegel schafft Rechtssicherheit und sorgt für einen friedlichen Umgang zwischen Vermieter*innen und Mieter*innen!“ Seit 2011 erstellt die Region Hannover qualifizierte Mietspiegel für alle 21 Städte und Gemeinden in der Region Hannover. Eine Zufallsstichprobe aus den Adressdaten im Regionsgebiet entscheidet darüber, wer angeschrieben wird. Die Auswertung der Daten erfolgt anonym und unter strenger Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften. Die Region Hannover weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Begehung der

Wohnung oder ein Besuch durch Interviewer in keinem Fall stattfindet. Für eventuelle Rückfragen zur aktuellen Befragung können Teilnehmende sich direkt an das Institut FUB IGES unter (040) 28081041, E-Mail mietspiegel.region-hannover@fub.iges.com oder an die Region Hannover unter (0511) 616-23023, E-Mail mietspiegel@region-hannover.de wenden. Voraussichtlich Ende 2025 erscheinen die neuen Mietspiegel. Die aktuellen Mietspiegel 2023 stehen für jede Kommune unter <https://hannover.de/mietspiegel> zum Download bereit.

Rat tagt

GARBSEN (STP). Der Rat der Stadt trifft sich am Montag, 28. April, um 18.15 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung im Ratssaal des Rathauses. Wie immer haben Interessierte die Möglichkeit, sich zu Beginn der Sitzung mit ihren Fragen in der Einwohnerfragestunde zu Wort zu melden. Die Tagesordnung ist dem Ratsinformationssystem auf der städtischen Internetseite zu entnehmen. Für die Online-Teilnahme an der hybriden Sitzung im Rathaus kann man sich ab sofort bis zum Sitzungstag um 12 Uhr anmelden. Das ist möglich mittels formloser E-Mail an ratsinfo@garbsen.de sowie unter Telefon (05131) 707-324 oder -345.

Maibaumtour mit der SPD Garbsen

GARBSEN. Am Donnerstag, 1. Mai, lädt die SPD Garbsen zu einer Maibaumfahrradtour ein. Die sogenannte Maibaumtour beginnt um 11.30 Uhr am Kastanienplatz in Altgarbsen. Treffen ist bereits um 11 Uhr. Die Tour führt über Berenbostel, Stelingen und Heitlingen bis zur Naturerlebniswiese in Osterwald. An verschiedenen Stationen entlang der Strecke wird jeweils ein Maibaum aufgestellt – ein schöner Anlass, gemeinsam innezuhalten, ins Gespräch zu kommen und den Mai willkommen zu heißen. „Jeder kann mitradeln – ob die ganze Strecke oder nur ein Teilstück. Es geht vor allem um das Miteinander und den Spaß an der Bewegung“, heißt es vom Organisationsteam. Wer mitfahren möchte, wird gebeten, sich kurz per E-Mail anzumelden, um besser planen zu können. Anmeldung und Rückfragen per Mail an: spdanmeldung@gmx.de.

Vielfältiges Jahresprogramm der Koordinierungsstelle Frau und Beruf

REGION. Offen. Mutig. Klar. Unter diesem Motto steht 2025 das vielfältige Seminarprogramm der Koordinierungsstelle Frau & Beruf der Region Hannover. Die gesamte Bandbreite des Programms steht bereits seit Beginn des Jahres unter <https://programm.frau-und-beruf-hannover.de> bereit. In den kommenden Tagen erscheint zudem eine gedruckte Version. Es richtet sich in erster Linie an Frauen, die den Wiedereinstieg in den Beruf meistern wollen. Unter verschiedenen Themenfeldern wie „Orientierung und Perspektive“, „Weiterbildung und Qualifikation“, „Gesundheit und Balance“ oder „Selbstständigkeit und Existenzgründung“ finden Frauen über das ganze Jahr verteilt On- und Offline-Veranstaltungen, die sich rund um das Thema Karriere und Work-Life-Balance drehen.

Region Hannover führt Bezahlkarte ein

REGION. Spätestens Anfang Mai dieses Jahres führt die Region Hannover die Bezahlkarte für Menschen mit Anspruch auf Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ein. Mit diesem Schritt setzt die Region den Beschluss der Ministerpräsidenten um, landes- wie bundesweit einheitliche Standards einzuführen und damit Ungleichheiten zu vermeiden. Aktuell leben 2.050 anspruchsberechtigte Menschen mit Flucht hintergrund in den 20 Umlandkommunen der Region Hannover. „Als Region Hannover bereiten wir die Einführung der Be-

zahlkarte vor, damit sie zeitnah eingesetzt werden kann. Es gab auch einige kritische Stimmen und Bedenken gegenüber der Bezahlkarte, dennoch ist es aus unserer Sicht richtig, ein einheitliches und vereinfachtes System in Niedersachsen und Deutschland zu etablieren, das allen Menschen den gleichen Zugang zu staatlichen Leistungen sichert“, so Regionspräsident Steffen Krach. „Nach der Einführung der Bezahlkarte wird sich zeigen, ob und wie vielleicht noch nachgebessert werden kann. Dafür braucht es aber zunächst Erfahrungswerte der Nutzer“, betont Krach.

Aktuell ist die Region in der letzten Umsetzungsphase. Geplant ist, die Bestellung der Karten Ende März zu starten, sodass sie vier Wochen später in den 20 Umlandkommunen der Region Hannover ausgegeben werden können. Das System der Bezahlkarte orientiert sich an der bundesweiten Regelung: Die Karte – ähnlich wie eine Guthabengeführte Visakarte – wird monatlich mit einem festgelegten Betrag aufgeladen und ist nicht überziehbar. Auch Auslandsüberweisungen sind nicht möglich. Bargeldauszahlungen sind nach Abstimmung der Ministerpräsident*innen bis zu 50 Euro

monatlich möglich. „In begründeten Einzelfällen, zum Beispiel für schwangere Frauen, soll es aber möglich sein, einmalig den Auszahlungsbetrag zu erhöhen, um den besonderen Bedarfen gerecht zu werden“, erklärt Dr. Andrea Hanke, Dezernentin für Soziales, Teilhabe, Familie und Jugend der Region Hannover. Durch die Einführung sollen sowohl die anspruchsberechtigten Menschen entlastet werden, indem die Karten auch ohne persönlichen Kontakt aufgeladen können. Auch soll der Verwaltungsaufwand durch das neue Bezahlkartensystem deutlich reduziert werden.

Kinderstube Natur: Rücksicht nehmen auf heimische Wildtiere

REGION. Im Frühjahr erwacht die Natur zu neuem Leben – im wahrsten Sinne des Wortes: Die Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit vieler heimischer Wildtiere ist gekommen. Daher gilt seit dem 1. April bis zum 15. Juli in Niedersachsen die Anlempflicht für Hunde im Wald und in der freien Landschaft. Die Jägerschaft Neustadt am Rübenberge bittet daher alle Naturfreunde und Erholungssuchende in den kommenden Wochen um erhöhte Rücksichtnahme beim Spaziergang in der freien Natur. „Ob Rehkitz, Junghase oder Fasanenküken, die Natur gleicht

im Frühjahr einer einzigen Kinderstube“, so Axel Beutler Vorsitzender der Jägerschaft Neustadt am Rübenberge. „Rücksichtnahme ist also dringend erforderlich.“ Von den freilaufenden Vierbeinern gehe in dieser Zeit eine besondere Gefahr aus, denn nicht nur die Jungtiere, auch die Elterntiere seien mitunter stark gefährdet. Hochtrchtige Rehe seien bei weitem nicht mehr schnell genug, um vor stöbernden Hunden fliehen zu können. Aber auch für die Hundebesitzer gilt es einiges zu beachten, denn die tierische Nachwuchs-

pflege unterscheidet sich häufig deutlich von der des Menschen: Zum Schutz der Jungen werden diese tagsüber häufig allein gelassen. Rehkitze oder Junghasen zum Beispiel, sind so in Verbindung mit der angeborenen „ducken-und-tarnen-Strategie“ für natürliche Fressfeinde fast unauffindbar. Die Muttertiere halten sich in der Nähe auf und erscheinen nur zum Säugen. Solch scheinbar verlassene Jungtiere sollten Spaziergänger auf keinen Fall anfassen oder gar mitnehmen. Das Jungwild nimmt bei Kontakt sofort den Menschengeruch an. Das zu-

rückkommende Muttertier wird durch diesen Fremdgeruch sofort abgeschreckt und die Jungtiere werden so tatsächlich zu Waisen. „Falsch verstandene Tierliebe bewirkt in diesen Fällen leider allzu häufig das Gegenteil“, so Axel Beutler weiter. Als Ausgleich bieten zunehmend Landkreise/Kommunen ausgewiesene Flächen, speziell für den freien Hundelauf an. Zum Beispiel bietet Hundewiese Nienburg eine solche Möglichkeit. Unter <https://www.hundewiese-nienburg.de/> können online Termine gebucht werden.

Region informiert über Wassermanagement bei zunehmender Trockenheit

REGION. Im Zuge des Klimawandels wird Wasser auch in der Region Hannover vor allem in den Sommermonaten knapper. Auch die zwei vergangenen, überdurchschnittlich nassen Jahre können diesen Trend nicht ändern. Doch was sind geeignete Strategien fürs Wassermanagement bei häufiger auftretenden Trockenphasen? Und was können wir tun, damit auch in Zukunft noch genug Wasser für alle da ist? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der nächste „Wasserdiallog“ der Region Hannover. Am Montag, 28. April, 13.30 bis 16.30 Uhr, können Interessierte Fachvorträge zum Thema verfolgen und mit den Experten ins Gespräch kommen.

Veranstaltungsort ist das Regionshaus, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover, Sitzungsraum N003. Nach der Begrüßung durch Umweltdezernent Jens Palandt stellt Axel Lietzow vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) ab 13.45 Uhr den Runderlass zur „Mengenmäßigen Bewirtschaftung des Grundwassers“ vor, der seit Mai 2024 in Niedersachsen als rechtlicher Rahmen gilt. Um 14.15 Uhr erläutert Alfred Grote von der Unteren Wasserbehörde der Region Hannover die Auswirkungen des Runderlasses für die Regionsverwaltung. Um die Folgen von Trockenheit und Dürre für den Brand- und Katastro-

phenschutz geht es ab 15 Uhr im Vortrag von Martin Voß vom Niedersächsischen Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz. Abschließend sprechen die Referenten mit weiteren Experten aus der Regionsverwaltung und dem Publikum bei einer Fishbowl-Diskussion über die Herausforderungen von Trockenheit und Dürre. Zur Veranstaltungsreihe ist Fachpublikum aus Landwirtschaft, Unternehmen, Verwaltungen und Politik eingeladen. Interessierte Einwohner der Region Hannover können ebenfalls teilnehmen. Eine Anmeldung ist bis zum 25. April per Mail an kli-maanpassung@region-hannover.de möglich.

Feuerwehr stellt Maibaum auf

OSTERWALD. Traditionell wird am 30. April ab 16 Uhr wieder der Maibaum an der Feuerwache Osterwald Oberende,

Hauptstraße 343a, aufgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt unter anderem Grilltes und Kaltgetränke. Des

Weiteren wird der Spielmannszug der Feuerwehr zur musikalischen Untermalung auch wieder mit dabei sein.

Kaminstube

SPARGEL-ZEIT IN DER KAMINSTUBE

SPARGEL-MENÜ	SPARGEL
Spargelcremesuppe *** Spargel, Schnitzel, Salzkartoffeln, Sauce Hollandaise oder zerlassene Butter *** frische Erdbeeren mit Vanille-Eis	Schnitzel 23,50 € Schinken 21,50 € Schweinefilet 24,50 € Rumpsteak 29,50 € dazu Salzkartoffeln, wahlweise Sauce Hollandaise oder zerlassene Butter

28,50 €

SAMSTAGS SPARGEL-BUFFET

Spargelcreme-Suppe, Salat-Buffer, Schweine- und Hähnchenschnitzel, Schinken, Kartoffelgratin, geröstete Kartoffeln, Paniermehl-Butter, Sauce Hollandaise, Dessert

29,90 €

DONNERTSAGABEND UND SONNTAGMITTAG	FREITAGS BUFFET
Schnitzel-Aktion jedes Schnitzelgericht von der Karte	Suppe, Salatbuffet, verschiedene Gemüse und Kartoffelbeilagen, Schnitzel, Schweinefilet und Hähnchen-Steak, verschiedene Saucen und Dessert

12,00 € 22,00 €

Kaminstube Berenbostelerstr. 103 30823 Garbsen 05137/13495
info@kaminstube-garbsen.de

Tanyas Wildkräutertouren

Hof Reverey

WALD- UND WIESENKRÄUTER ENTDECKEN & LECKERE KOSTPROBEN GENIEßEN

Sonntag, den 4. Mai 2025 von 10 bis 12.30 Uhr
Samstag, den 10. Mai 2025 von 10 bis 12.30 Uhr
Sonntag, den 11. Mai 2025 von 10 bis 12.30 Uhr

Schreibt uns gerne bei WhatsApp

Gemüse Glück Everloh

EIGENES GEMÜSE IM MIETGARTEN ERNTEN

Anmeldungen und Infos: www.reverey.de
Hof Reverey • Harenberger Straße 16 • 30989 Gehrdens-Everloh
Tel.: 05108/4850 • info@reverey.de

BLUMEN & Ambiente

Gut Wienhausen/Celle am Kloster Wienhausen
1. - 4. Mai

Das romantische Gartenfestival zum Kaufen und Genießen

In dem romantischen Gutspark präsentieren intern. Aussteller Pflanzen- und Gartenraritäten, Rankgitter, Pflanzgefäße, exklusive Dekorationen, Mode, Schmuck und ländliche Stoffe. Genießen Sie verschiedene Gartenwelten und verwöhnen Sie Ihren Gaumen mit Weinen und erlesenen Köstlichkeiten.

Hunde sind auf dem Gutsgelände erlaubt!
www.schloss-romantik.de

Schreib Lust?

Super, wir lesen gern!

Schicken Sie Ihre Leserbriefe, Fragen oder Meinungen einfach an:
E-Mail: redaktion@umschau-online.de

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

über 25 Jahre Erfahrung
10 Jahre Gewährleistung
TÜV-zertifiziert
qualifiziertes Fachpersonal
Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20% Rabatt auf alle Abschlüsse bis 17.05.2025

innotech GmbH
sanierungsfachbetrieb für feuchte bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de
Tel. 05139/27 82 60